

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 27 (1985)
Heft: 2: Ce Be eF wohin?

Artikel: Ce Be eF : redimensioniertes Konzept (gesundgeschrumpft)
Autor: Manser, Joe
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157118>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ce Be eF: redimensioniertes konzept (gesund-geschrumpft)

Ausgangslage

Die basis für einen Ce Be eF bilden leute, die gemeinsame interessen haben, gemeinsame ideale (z.b. gemeinsame aktivitäten von b's und nb's) und gegenseitige sympathien müssen vorhanden sein. Eine zentrale gemeinsamkeit bildet die betroffenenheit als behinderte inkl. co-behinderte). Die motivation von nb's und b's ist mit bestimmtheit unterschiedlich aber das finden und erleben von echten gemeinsamkeiten ist eines der typischen Ce Be eF-ideale! (Und wenn b und nb genug davon gefunden haben (genug selbsthilfe erfahren haben), brauchen sie den Ce Be eF nicht mehr und bringen meist auch nicht mehr genügend solidarität auf, um eine struktur zu unterstützen, die auch weiteren b's und nb's eine chance geben soll!) Das hauptsächlichste problem beim Ce Be eF à la 1984, ist nicht das fehlen von grundlegenden motivationen im obigen sinn, sondern: die diskrepanz zwischen dem vorhandenen motivations-potential und dem programm und den aufgaben, die sich der Ce Be eF gestellt hat. Das heisst, sowohl der Ce Be eF als club als auch der/die einzelne ist oft überfordert. Diese überforderung bildet denn auch die grösste behinderung für die nötige blutauffrischung und den kontinuierlichen elan!

Konsequenzen

Aus der annahme, dass noch motivationen und ideale vorhanden sind (und neue dazu kommen könnten) kann eine weitere existenzberechtigung abgeleitet werden.

- Es müssen aber die überforderungen beseitigt werden.
- Es dürfen keine hypothecken von der «alten» form in einen «erneuerten» Ce Be eF übernommen werden.
- Positive bestandteile sollen aber für die neue form zur verfügung gestellt werden. (Erfahrungen, beziehungen, teile der infrastruktur. Das heisst, die nächsten die vom Ce Be eF profitieren wollen, müsse nicht bei «0» anfangen!)
- Alle aktivitäten, die nicht selbsttragend sind, d.h. von den beteiligten und interessierten nicht selber durchgezogen werden können, sollen nicht mehr aus pflichtgefühlen, sachtzwängen, etc. erhalten werden. Diese frage betrifft insbesondere Puls, lagerzwang, ASKIO und die politischen aktivitäten. Um aber auch als geschrumpfter club funktionieren zu können, ist eine minimale infrastruktur nötig.

Konzept (gesund-geschrumpft)

Eine nötige «dienstleistung» die vom verein gewährleistet werden sollte, ist das führen und zur verfügungstellen einer mitgliederliste. Sie ist ein wesentliches hilfsmittel, um die kommunikation und die kontaktnahme der mitglieder untereinander zu erleichtern. Eine echte hilfe ist zudem eine kontinuierliche kontaktstelle, die eine gewisse koordinations- und dreh scheiben-funktion ausüben würde (z.b. sekretariat). Wenn diese dienstleistungen ehrenamtlich gemacht werden müssten, von jemandem für andere, wäre das wahrscheinlich wieder problematisch. Aber auch

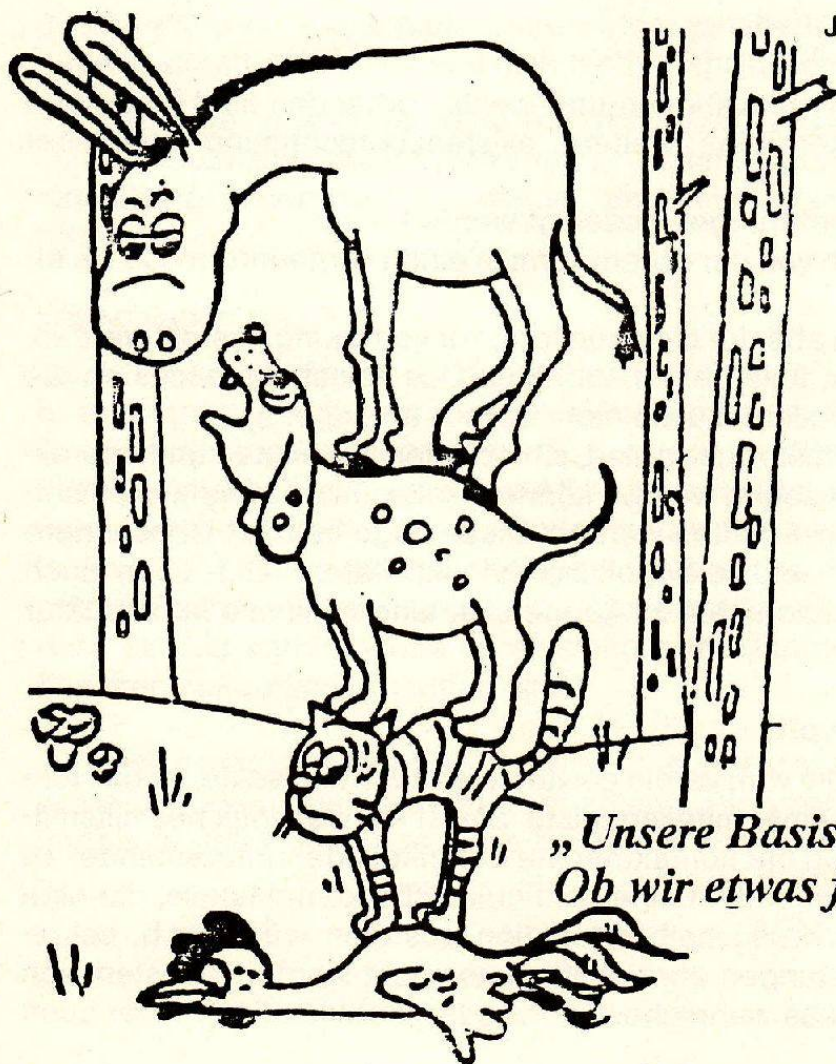
ein geschrumpfter Ce Be eF, wäre zusammen mit den lohnsubventionen der IV, in der lage, eine solche tätigkeit (sekretariat) zu entschädigen.

Damit das sekretariat als ausführendes organ nicht eine einsame in der luft hängende position würde, könnte als ergänzung dazu noch so etwas wie eine geschäftsleitung, betriebsausschuss oder ähnliches gebildet werden. Für die koordinierung der inhaltlichen tätigkeit, könnten nach bedarf so etwas wie die bisherigen «funktionären-treffen» organisiert werden. Alle anderen aktivitäten sollen spontan und autonom zustande kommen und selbsttragend (selbsthilfe!) sein.

Zusammenfassung

Die elemente/organe eines geschrumpften Ce Be eF-konzepts:

- verein als organisationsform
- kontaktstelle (bezahlt)
- betriebsausschuss (ca. 3 personen)
- mitgliederliste
- mind. ein jährliches gesamttreffen
- aktivisten-zusammenkunft (nach bedarf)
- autonome arbeitsgruppen
- kompetenzen (die regelung, wer und wie im namen des Ce Be eF auftreten kann, soll von der GV bestimmt werden.)



Joe Manser, Luggwegstrasse, Zürich

*„Unsere Basis rührt sich nicht mehr.
Ob wir etwas falsch gemacht haben?“*